

# Dachstuhlbrand mit Totalschaden am Gebäude

**Bergisch Gladbach (NRW).** Die Feuer- und Rettungsleitstelle des Rheinisch-Bergischen Kreises wurde am späten Freitagabend um 23:11 h per Notruf 112 über einen Küchenbrand in einer Wohnung in einem Mehrfamilienhaus an der Rommerscheider Straße informiert.

Aufgrund der Meldung und weiterer Notrufe alarmierte die Leitstelle die beiden hauptamtlich besetzten Feuerwachen Nord und Süd, die beiden ehrenamtlichen Löschzüge Stadtmitte und Paffrath/Hand, den Einsatzführungsdienst (B-Dienst), den Leitungsdienst (A-Dienst), einen Notarzt sowie zwei Rettungswagen an die Einsatzstelle.

Bei Eintreffen der ersten Einheiten schlugen bereits aus den zur Straßenseite gelegenen Fenstern der Dachgeschoßwohnung Flammen. Die Bewohner des Hauses konnten sich vor Eintreffen der Feuerwehr in Sicherheit begeben.



Die drei Bewohner des betroffenen Mehrfamilienhauses und zwei aus dem Nachbarhaus wurden vom Rettungsdienst der Feuerwehr vor Ort unverletzt betreut. Ein Bewohner wurde allerdings im Verlauf des Einsatzes vorsorglich zur weiteren Behandlung in ein Krankenhaus verbracht.



Die Kräfte der Feuerwehr bekämpften das Feuer über zwei Drehleitern im Außenangriff. Ein Innenangriff musste aufgrund der erheblichen Zerstörung im Gebäude und dem drohenden Einsturz der Deckenkonstruktion abgebrochen werden.

Das Nachbargebäude wurde durch Einsatzkräfte der Feuerwehr geräumt und kontrolliert. Hier kam es im Dachgeschoss zu einer leichten Verrauchung. Die Wohnungen wurden durch die Feuerwehr gelüftet.

Das Haus wurde durch die erhebliche Brandausbreitung und das Löschwasser unbewohnbar. Ein

Bewohner kam bei einem Verwandten unter. Für einen Bewohner konnte die Rufbereitschaft des Fachbereiches 5 (Jugend und Soziales) eine Bleibe in einer städtischen Notunterkunft organisieren.

Die Gas-, Wasser- und Elektroversorgung des Gebäudes wurde vom Notdienst der Rheinenergie getrennt.

Für die Dauer des Einsatzes wurde die verwaiste Feuerwache Süd durch den ehrenamtlichen Löschzug Bensberg und die Wache Nord durch Einsatzkräfte der ehrenamtlichen Löschzüge Stadtmitte und Paffrath/Hand besetzt.

Ein zweiter Einsatzführungsdienst (B-Dienst 2) wurde in Dienst gestellt. Die Einsatzleitung vor Ort wurde vom diensthabenden A-Dienst übernommen.



Die Nachlöscharbeiten zogen sich bis in den Vormittag des 18.02.17 hin.

Die Einsatzstelle wird nach Abschluss der Löscharbeiten an die Polizei übergeben werden.

Die Feuerwehr war mit insgesamt 52 Einsatzkräften und 18 Fahrzeugen vor Ort.

#### Eingesetzte Einheiten

A-Dienst (Leitungsdienst), LZ Stadtmitte, B-Dienst 1 (Einsatzführungsdienst), LZ Paffrath/Hand, B-Dienst 2 (Einsatzführungsdienst), LZ Bensberg, Wache Nord, Wache Süd, Rettungsdienst

#### Personalstärke:

15 Hauptamtliche Kräfte  
31 Ehrenamtliche Kräfte  
6 Rettungsdienst  
Sonstige: RheinEnergie,  
Rufbereitschaft FB 5 und Polizei



#### HINTERGRUND INFO

### Feuerwehr Bergisch Gladbach

Die Feuerwehr Bergisch Gladbach beschäftigt derzeit 106 Beamte im mittleren, 10 Beamte im gehobenen, einen Beamten im höheren feuerwehrtechnischen Dienst sowie 18 Feuerwehrbeamte in der Ausbildung. Hinzu kommen rund 180 ehrenamtliche Angehörige der Feuerwehr. 20 Tarifbeschäftigte werden ausschließlich in der Notfallrettung und im Krankentransport eingesetzt, sowie wie sechs Mitarbeiter in der Verwaltung. Die Jugendfeuerwehr besteht aus rund 110 Mädchen und Jungen in fünf Gruppen im Alter zwischen 10 und 18 Jahren.

In der Stadtmitte und in Bensberg befindet sich je eine ständig besetzte Feuer- und Rettungswache und in Refrath eine Rettungswache. Die fünf ehrenamtlichen Einheiten sind teils in den Feuerwachen und teils in eigenständigen Feuerwehrhäusern untergebracht.



Text, Fotos: Feuerwehr Bergisch Gladbach